

Die Kampfe in Baden

(E. Pr.) Dornschafen, 14. März.
In den chemischen Fabriken in Dornschafen und Giollia war bereits der Kampfabend eingeleitet. Die Arbeiter haben vorgeschrieben nach achtschändlicher Weise die Betriebe verlassen und bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Eine Aussperrung ist bis jetzt noch nicht erfolgt.
Eine Kommission der Gewerkschaften durch die Kleinbetriebe und hofft die dort arbeitenden Arbeiter zu heraus.
Die Arbeiter der Chemischen Fabriken in Kunheim & Co. in Wilda a. Rh. haben gestern angekündigt, weil sie es ablehnten länger als acht Stunden zu arbeiten.

(E. Pr.) Mannheim, 14. März.
Die Gewerkschaft der Arbeiter in Mannheim, die der Fabrikanten und Arbeiter, wurde am Donnerstag in den Kampf der Antikarbidfabrik in Mannheim. In einer Betriebsversammlung am 11. März wurde über die Verbeibehaltung des Achtstundentages abgehandelt. Die Beschlüsse der Gewerkschaft mit 420 gegen 10 Stimmen am 11. März, am 12. März, am 13. März, für ausgeführt.

Der Kampf der Kaiserante

(E. Pr.) Hamburg, 14. März.
Gestern und vorgestern in Hamburg gegen die freireichlichen Fabrikarbeiter Techniker und Arbeiter eingeleitet worden. Die kommunizistische Bürgerbewegung machte eine Anfrage an das Reichsamt für Arbeitsschutz, ob es sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages abgeben würde. Die Antwort lautet, dass die Gewerkschaften die Verantwortung für die Verbeibehaltung des Achtstundentages zu tragen haben. Die kommunizistische Bürgerbewegung beantragte die Verbeibehaltung des Achtstundentages. Die vereinigte Gewerkschaften haben sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Gewerkschaften konnten sich nicht durchsetzen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen. Die Gewerkschaften haben sich nicht angeschlossen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen. Die Gewerkschaften haben sich nicht angeschlossen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen.

(E. Pr.) Hamburg, 13. März.
Der Arbeiterbewegung hat die erneute Forderung der Gewerkschaften auf die Verbeibehaltung des Achtstundentages in Hamburg. Die Gewerkschaften haben sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen. Die Gewerkschaften haben sich nicht angeschlossen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen. Die Gewerkschaften haben sich nicht angeschlossen. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen.

Seitens der Regierung zu nehmen zur Bildung einer Kampflösung. Die Verbeibehaltung des Achtstundentages ist die Aufgabe der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Ferner wurde ein Smp a t h i e - Telegramm an die Streikenden in Ludwigshafen abgelehnt. Dasselbe hat folgenden Wortlaut: „Arbeiter und Angestellte des Seemanns hier versammelt, sehen in Kampfbereitschaft und erklären sich solidarisch.“
Zum Schluss erhob sich die Verammlung zu Ehren der gefallenen Opfer in Ludwigshafen.

Der Aufmarsch des Bitterfelder Chemieproletariats

Zur Abwehr des Diktats der Kapitalisten in der Chemie-Industrie war das Bitterfelder Wolfener Proletariat in gewaltigen Massen zu öffentlichen Versammlungen aufgemacht, in denen die Kollegen Schmidt-Salle und Heineke-Ludwigshafen referierten. Der Kampf der Chemiearbeiter war ein derartiger, dass die Arbeiter die Befehle nicht zu fassen vermochten. Die Arbeiter forderten die Gewerkschaften, die Arbeiter zu unterstützen. Die Arbeiter forderten die Gewerkschaften, die Arbeiter zu unterstützen. Die Arbeiter forderten die Gewerkschaften, die Arbeiter zu unterstützen.

Die Versammlungen haben gezeigt, dass an dem entflohenen Widerstand der Chemiearbeiter die Unternehmer sich die Jahre ausbeuten werden.

Die Wittenerberg Chemiearbeitergesellschaft zur Laue

(E. Pr.) Wittenerberg, 13. März.
In einer starkbesetzten Versammlung in Wittenerberg nahm die Chemiearbeitergesellschaft der Wittenerberg die Stellung zum Kampf in der chemischen Industrie. Ein Kollege aus Ludwigshafen referierte über: Der Kampf des Achtstundentages und die Verhältnisse in Ludwigshafen. Die Ausführungen des Redners wurden mit stürmlichem Beifall aufgenommen. Einmütig wurde eine Resolution angenommen, worin den Streikenden in Ludwigshafen volle Sympathie ausgesprochen und gelobt wird, den Kampf mit allen Mitteln zu unterstützen.

Das Ende des Reichstags

(E. Pr.) Berlin, 13. März.
In der gestrigen Sitzung des Reichstages gab der Reichspräsident folgende Erklärung: „Nachdem die Reichsregierung beschlossen hat, daß ihr Verlangen, die auf Grund der Ermächtigungsgesetze vom 15. Oktober und 8. Dezember 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 943 und 1179) erlassenen und von ihr als lebenswichtig bezeichneten Verordnungen zur Ausführung zu bringen, nicht zu fassen, ist die Zustimmung der Reichstagespräsidenten, die ich auf Grund des Art. 25 der Reichsverfassung dem Reichstag über. Der Reichspräsident: Ebert.“
Über die letzte Sitzung des Reichstages berichtet uns unsere Berliner Redaktion:

Es ist verneint! Alle noch so kampfphobischen Gesandtschaften verließen die parlamentarischen Beiräte waren vergebens. Nach der Abgabe der mangelhaften parlamentarischen Resolutionen Diktatur ist die einzige mögliche Form der parlamentarischen Diktatur in laum vier Wochen zu Ende gegangen. Im ganzen Hause herrschte die Stimmung einer Unzufriedenheit. Vor den Türen im Plenarsaal viele schwarze Köpfe und schwarze Bänder. Der Tod in jeder Hand. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Bei der Beratung des Gesandtschaftenberichtes behauptet sich die Diktatur in der Reichstagspräsidenten. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Aufmarsch des Leuna-Proletariats in Merseburg

(E. Pr.) Merseburg, 14. März.
Zur Abwehr des Diktats der Leunagehellen hatten sich gestern am 13. März etwa 1000 Arbeiter und Angestellte des Seemanns Werkes in der „Junkerburg“ zu Merseburg zu einer gewaltigen Demonstrationssitzung zusammengefunden. In dieser Impassanten, noch festeren Kampfmitteln befehligen Versammlung sprach ein Kollege aus Ludwigshafen über die Lage im dortigen Streikgebiet. Er übertrug die Geschichte der Streikbewegung in Ludwigshafen. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen: „Die von hier laufend Arbeiter und Angestellten besetzte Betriebsversammlung spricht den kämpfenden Ludwigshafener Arbeitern ihre volle Sympathie an. In der Erkenntnis, daß der Kampf in Ludwigshafen ihr Kampf ist, fordert die Versammlung die sofortige Vorbereitung zur aktiven Kampfbereitschaft. Die Versammlung beauftragt die Versammlungsleitung, mit dem

Reichstag zu verhandeln. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Reichspräsident

Kriminalpolizei und die Jagd nach den Leuna-Geordneten

(E. Pr.) Berlin, 13. März.
Nach der heutigen Sitzung des Reichstages begaben sich die meisten Abgeordneten nach den Bahnhöfen, um in ihre Heimat zu fahren. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Poincaré als Vorkämpfer der bürgerlichen Parteien

(E. Pr.) Düsseldorf, 14. März.
Angesehene hat im Bergischen Land, im Bonner Kreis die Abhaltung kommunizistischer Versammlungen verboten. Selbst die Erwerbslosenvereine sind verboten. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Wider und ihre Vermietung zu billigen Preisen an kleine Gewerbetreibende, unentgeltliche Entgegung von Boden für gemeinnützige Zwecke, Aufhebung des Bodenzinses und Verbilligung jeder Bodenbesitzung.

4. Ausbesserung der Altersversorgung, Schutz der Mutter und des Kindes, Verbot der Jungerei.
5. Lebensschutz für gemeinnützige Volkswirtschaftler, Wächter, Schlichter und andere Wirtschaftler auf Konzeption und Kasse.

Schon diese Forderungen zeigen zur Genüge, mit welcher Demagogie die Vorkämpfer an die sozialen Forderungen der Arbeiterbewegung anknüpfen. Diese Anknüpfung ist sehr leicht auf dem Papier des öffentlichen Wohlprogramms, während sie in der Praxis auf parlamentarischen Wege in schärfstem Widerspruch dazu auftreten, nur der schärfsten Ablehnung des Kampfes, den die SPD. für die wirtschaftliche Durchführung dieser Forderungen auf dem einzig möglichen revolutionären Wege führt, ganz zu schweigen.

Berechnend sind ferner an den Agitationsmethoden der Vorkämpfer folgende Tatsachen: an einzelnen Orten, so z. B. in Thüringen, sammeln die Stahlhändler in den Dörfern und bei den Geschäftseigenen der Stadt Lebensmittel und Geld zur Befestigung der Vertriebsstellen, verarmten Mittelständler und Rentner. An verschiedenen Orten errichten sie eigene Arbeitsämter. In einzelnen Ortsgruppen des Bezirks Nordwest werden an die Erwerbslosen von den Stahlhändler-Veren Unterstufungsgelder ausgeschüttet. Daraus ist schon zu ersehen, was die Vorkämpfer damit bezwecken. Durch solche Wohlthaten erweichen sie die Arbeiterbewegung, die sie von den Unternehmerorganisationen erhalten, sich eine Agitation mit solchen Methoden leisten können, können sie damit unter den verschiedenen und entwürdigten Schichten des Proletariats und des Mittelstandes auch heimliche Erfolge erzielen. In verschiedenen Orten gelingt es ihnen, in die Betriebe einzudringen, Betriebszellen zu gründen, Betriebsratsposten zu besetzen usw.

An der gegenwärtigen Lage, bei der großen Depression unter großen Teilen der Arbeiterwelt, der proletarischen Mittelklassen und des verarmten Mittelstandes können die Vorkämpfer mit Hilfe dieser sozialen Demagogie die Arbeiterbewegung in die Irre führen. In der gegenwärtigen Lage, bei der großen Depression unter großen Teilen der Arbeiterwelt, der proletarischen Mittelklassen und des verarmten Mittelstandes können die Vorkämpfer mit Hilfe dieser sozialen Demagogie die Arbeiterbewegung in die Irre führen. In der gegenwärtigen Lage, bei der großen Depression unter großen Teilen der Arbeiterwelt, der proletarischen Mittelklassen und des verarmten Mittelstandes können die Vorkämpfer mit Hilfe dieser sozialen Demagogie die Arbeiterbewegung in die Irre führen.

Der Kampf in der mitteldeutschen Chemie-Industrie

Nach acht Stunden die Betriebe verlassen

(E. Pr.) Bitterfeld, 14. März.
Die Gewerkschaft der Mittelschicht für Antikarbidfabrikation in Witten hat gestern die Direktion die einzige richtige Antwort auf ihre unerhörte Betriebsänderung gegeben. Nach achtschändlicher Weise hat die Gewerkschaft die Betriebe verlassen. Dem Beispiel der Witten-Fabrikation folgen auch die Arbeiter der Zinnfabrik und ein Teil der Schmelzwerke. Es ist zu erwarten, daß sich diesen Vorgehen die Gewerkschaften der übrigen Werke anschließen werden.

Willensstundgebung der Leuna-Arbeiter

(E. Pr.) Halle, 14. März.
Im großen Saale des „Königsplatzes“ fand gestern abend eine gutbesuchte Versammlung der Leuna-Arbeiter statt, in der ein Streikender aus Ludwigshafen Bericht über den Kampf in der Chemie erstattete. Nach kurzer, lebhafter Diskussion wurden folgende Entschlüsse einstimmig angenommen:
„Die Arbeiterbewegung des Seemanns hat gewillt, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln den Kampf in der Industrie zu unterstützen. Sie ist sich bewußt, daß der Achtstundentag nicht durch Teufelskräfte gestiftet werden kann. Deshalb verpflichtet sie die führenden Gewerkschaften, den SPD. und den DDD., sofort Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband aufzunehmen, mittels unterstützender Einberufung einer Reichstagskommission. In der Zwischenzeit der Chemie und der Metallindustrie sowie des Bergbaus. Zu dieser Konferenz sollen die Betriebsräte von ihren Betriebsstellen die Vollmacht erhalten, einen gemeinsamen Abwehrkampf zu beschließen. Die Arbeiterbewegung des Seemanns verpflichtet die gewerkschaftlichen Organisationen, in großen Betriebsversammlungen über die von ihnen unternommenen Schritte und den Stand der Bewegung zu berichten, sowie protestische Kampfmaßnahmen vorzuschlagen.“
„Die Verammlung der Chemiearbeiter von Leuna spricht den kämpfenden Kollegen in Ludwigshafen ihre volle Sympathie aus und gelobt, den heroischen Kampf um die Erhaltung des Achtstundentages mit allen Mitteln zu unterstützen.“

Aufmarsch des Leuna-Proletariats in Merseburg

(E. Pr.) Merseburg, 14. März.
Zur Abwehr des Diktats der Leunagehellen hatten sich gestern am 13. März etwa 1000 Arbeiter und Angestellte des Seemanns Werkes in der „Junkerburg“ zu Merseburg zu einer gewaltigen Demonstrationssitzung zusammengefunden. In dieser Impassanten, noch festeren Kampfmitteln befehligen Versammlung sprach ein Kollege aus Ludwigshafen über die Lage im dortigen Streikgebiet. Er übertrug die Geschichte der Streikbewegung in Ludwigshafen. Die Arbeiterbewegung hat sich für die Verbeibehaltung des Achtstundentages ausgesprochen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich nicht angeschlossen. Die Arbeiterbewegung hat sich nicht angeschlossen.

Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen: „Die von hier laufend Arbeiter und Angestellten besetzte Betriebsversammlung spricht den kämpfenden Ludwigshafener Arbeitern ihre volle Sympathie an. In der Erkenntnis, daß der Kampf in Ludwigshafen ihr Kampf ist, fordert die Versammlung die sofortige Vorbereitung zur aktiven Kampfbereitschaft. Die Versammlung beauftragt die Versammlungsleitung, mit dem

Arbeiter! Deine Arbeitsbrüder werden vom Klassenkampf festgehalten! Sammle für die politischen Gefangenen!



schweben die Inanspruchnahme der Technischen Rostisse angedrungen worden.

(Eig. Drahtm.) Bremen, 14. März. Eine riesige Demonstration, die sich im Hinblick an eine überaus öffentliche Versammlung der streikenden Werftarbeiter, Anker- und Hafenarbeiter bildete, wurde von der Polizei durch die Arbeiter sich gegen die Nationalen, d. h. selbst Streikbrecherarbeiten zu machen.

(Eig. Drahtm.) Hamburg, 14. März. Arbeiter streik der Hafenarbeiterschaft ausgebrochen. 250 Hafenarbeiter streik der Hafenarbeiterschaft ausgebrochen. Die Verhandlungen haben bis jetzt zu keinem Ergebnis geführt.

Kahr im Trommelfeuer seiner Konkurrenten Italienische Gläubiglinge

München, 13. März. Die Hitler und Ludendorff und ihre Verteidiger verfolgen das Los der, weil Kahr, Hoffmann und Seiger wegen des Hochverrats beangeltigten, dabei erweisen die Latein Kahr's, Hoffmann's und auch Seiger's in immer klarerem Licht.

Seiger, der nach Kahr aussteigt, bringt nichts Neues. Seine wichtigsten Aussagen macht er in geschlossener Sitzung. Es handelt sich nämlich um die Frage, wer die Hitlerischen Kampfverbände beauftragt hat, diese „außerparlamentarischen“ in Wirklichkeit um die Sache, daß die Verbände ihre Waffen von der Polizei und der Reichswehr erhalten haben, geheim behandelt.

Es gibt einige beachtenswerte Szenen bei den Fragen der Verteidiger an Kahr. Offiziell wird von dem Reichswehrkommando abgelehnt, daß in öffentlichen Befehlen höherer Offiziere vom beabsichtigten Marsch auf Berlin gesprochen wurde. Es stellt sich heraus, daß ein solcher Befehl existiert hat.

In einer Rede des Vertreters von Kahr als Generalkommissar, eines Freiwärders von Aufbruch, wurde von der Einigkeit Kahr's und Seiger's gesprochen. Aufbruch forderte auf, sich bereit zu halten, wenn der Hof zu den Waffen erfolge. Das Gericht verbindet eine nähere Beschreibung der Sitzung vom 6. November, wo sich Ludowik bekanntlich über seine Pläne geäußert hat. Kahr gibt zu, daß er über das geplante Direktorium mit Cich dem nächsten Freund von Ehrhardt, Minour, Tirpitz und Admiral Scheer verhandelt hat. Als er gefragt wird wie er sich zu einem Staatsstreich stelle, verneint er sich hinter seine „Dienstgeheimnis“.

Münchener Bubenzauber Kahr der Jeme verfallen!

München, 13. März. Wie die „Münchener Post“ meldet, werden sich in den nächsten Tagen wegen Verurteilung, v. Kahr zu ermahnen, vor Gericht zu verantworten haben: Karl Gruber, Buchhalter Richard Seidel, Bergbeamter Otto Klemm, Friseurmeister Walter Barfels und Schuhmacher Friedrich Hofmeister.

Die Lehren der deutschen Ereignisse im Herbst 1923

V. Die Rolle der Sozialdemokratie und die Wendung in der Taktik der Einheitsfront in Teuland.

Die letzten Schichten der deutschen Sozialdemokratie sind im gegenwärtigen Moment nichts anderes als eine fraktion des deutschen Sozialismus in sozialistischer Masse. Sie haben die Staatsgewalt an die Vertreter der kapitalistischen Diktatur übergeben, um den Sozialismus vor der proletarischen Revolution zu retten. Der Innenminister Gollmann führte die Belagerungszustand ein, der Justizminister Radbruch leitete die revolutionäre Taktik auf Sonderjustiz gegen das revolutionäre Proletariat um. Der Reichspräsident Ebert übergab auch formell die Regierungsgewalt an Seeger, die sozialdemokratische Delegationsratik diente all diese Verhandlungen, sie stimmte den Ermäßigungsgeboten zu, welche die Verfassung aufhoben und die Gewalt den Weissen Generalen übergeben.

Die ganze internationale Sozialdemokratie wachte allmählich zu einem offiziellen Kampftätiger der kapitalistischen Diktatur aus. Die Sozialisten in Polen und die KPD-Führer nach Soling in Bulgarien, in Deutschland sind direkte Teilnehmer an der Regierungsgewalt der kapitalistischen Diktatur. Fünf Jahre lang haben die deutschen Sozialdemokraten aller Schattierungen den allmächtigen Kahr im Lager der Konterrevolution begleitet. Jetzt ist dieser Bruch seiner Vollenbung nahe. Der gescheiterte Nachfolger der revolutionären „Kriegsregierung“ Seegermann-Haase ist der Sozialist General Seeger. Es gibt zwar auch Unterschiede im Lager der kapitalistischen Diktatur, es können sogar Differenzen von solcher Bedeutung vorkommen, daß wir sie in unserem Kampflampf ausnützen können. Zwischen Ebert, Seeger und Ludendorff gibt es Schattierungen. Aber über den Schattierungen ist zu vergessen, daß die Hauptlage ist der Arbeiterklasse zum klaren Bewußtsein zu bringen, was das Wesen der Sache ist. Das im Kampf zwischen Kahr und Arbeit die Führer der KPD, mit dem Weissen General auf Tod und Leben vereinigt sind.

Diese Führer der deutschen Sozialdemokratie sind nicht erst heute auf die Seite des Kapitals übergegangen. Im Grunde genommen haben sie immer bei den Klassenfeinden des Proletariats. Erst jetzt ist das vor den Massen klar zu sehen, nachdem sie den

Übergang von der kapitalistischen Demokratie zur kapitalistischen Diktatur vollzogen haben. Mit dem Soldaten der Weissen Diktatur gibt es kein Verhandeln! Das ist es, was jetzt alle Kommunisten in Deutschland klar erkennen und mit wuchtiger Sprache laut vor dem gesamten deutschen Proletariat verkünden müssen.

Aber noch gefährlicher als die rechten sind die linken KPD-Führer, diese letzte Mithilfe der betrogenen Arbeiter, diese letzten Freigewilligen für die leuchtende konterrevolutionäre Politik der Regierung Koste und Ebert. Die KPD lehnt nicht nur jede Verhandlung mit der Junta der KPD ab, sondern auch die „linken“ Führer, die diese beiden nicht wenigstens isoliert Mannhaftigkeit finden werden, um offen mit der konterrevolutionären Junta, welche in dem Parteienfrontall in Deutschland heißt jetzt: Einheit von unten! Schon in den ersten Tagen der Erklärung der KPD, vom Dezember 1921 hieß es:

„Als Gegengewicht zum diplomatischen Spiel der menschlichen Führer stellen die russischen Sozialdemokraten die Lösung der Einheit von unten in den Vordergrund, d. h. der Einheit der Arbeitermassen selbst im praktischen Kampf für die revolutionären Forderungen der Arbeiter gegen die Kapitalisten. Die Praxis hat gezeigt, daß das die einzig richtige Antwort war. Und als Ergebnis dieser Taktik, welche von den Umständen abhängt, von Ort und Zeit abhängigen Veränderungen unterworfen war, wurde auch ein ungeheurer Teil der besten menschlichen Arbeiter allmählich für die Kommunisten erfasst.“

Die KPD muß es verstehen, die Lösung der Einheitsfront von unten durchzuführen. Unter den Arbeitern, die nach der KPD, abgehören, gibt es, wie noch nie. Sie leben den Kontrast ihrer Führer und suchen neue Wege. Wir haben deshalb keinen Anlaß, Unterhandlungen und Vereinbarungen mit den KPD-Arbeitern abzulehnen, was vor uns ehrliche Proletarier haben, welche bereit sind, ihre Fingerringe an die Revolution zu beweihe. Die Einheitsfrontangelegenheit, die Betriebsräte, Kontroll- und Aktionsausschüsse müssen so ineinander greifen und zu einem breiten Netz verbunden werden, daß sie schließlich zum zentral geteilten Träger und Apparat des Kampfes des Proletariats werden.

Seeger bietet militärische Hilfe an

München, 13. März. Im Verlaufe der Kahr'schen Vernehmung kam die Sprache wieder auf das verhängnisvolle Direktorium. Kahr war so launig und biffete sich ein, es werde gelingen, das Direktorium auf irgend einem Wege über Artikel 48 der Reichsverfassung zu erledigen. Zweifellos war, daß eine solche Unternehmung einen Rückschlag auf die proletarische Revolution auslösen würde. Das Geheime war als isolierte Aktion geplant. Kahr beauftragte weiter, daß ihm von General Seeger militärische Hilfe angeboten werden sei, worin er aber als unzulässig abgelehnt wurde. Bei weiteren Fragen, wie der Druck auf die maßgebenden Stellen in Berlin, angebracht werden sollte, verweigerte Kahr auf seine früheren Darlegungen.

Hitler wird klug

München, 13. März. Hitler, die große Kanone! Mit der ihm angebotenen Parität verneint er wieder hohe Politik zu machen. Er habe Anfang November keine Zweifel gehabt, daß Herr von Kahr mit seinen Gefährten am 6. November keinen Plan des Vormarsches auf Berlin, habe durchzuführen wollen zugunsten des Direktoriums. Er lehnt, „Ich habe von dem Direktorium Seeger-Minour-Gollmann genützt. Ich habe das Programm des Direktoriums in den Händen gehabt. Es hat mir nicht gepasst. Minour hat mir nicht gepasst. Seine Pläne haben mir nicht gepasst. Ich möchte nichts mit Seeger, Minour und Gollmann zu tun haben und habe deshalb beschlossen, daß mein ursprünglicher Plan eines Vormarsches nach Berlin raschstens zur Durchführung kommt.“ Die Verteidiger und Mißverständnisse sind hoff. Dem Grundgedanken der Verteilung, Hitler sei der Meinung gewesen, Kahr wolle dasselbe wie Hitler, ist damit der Boden entzogen worden. Das gegenwärtige Mißtrauen, der herrliche Ehregeis gedehnter Charlatane schaffte hier die fidele Atmosphäre.

Hitler unten durch

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“, die den großkapitalistischen Direktoriumsplaner sehr nahehaben, schreiben: Vor Beginn des Prozesses hat man von Berlin aus wiederholt auf den Angestellten besonnen, um sie in einem glatten Gehirns zu bringen, das politisch sehr weitgehende Entfaltungen, die mit diesem Prozeß verbunden waren, vorzubereiten gemacht hätte. Dieses Bemühen ist nur an dem Weissen Hillers gescheitert. Herr Hitler hat die weisungsmäßige Kamme, die er im Juli als bis dieser Stunde geplickt hat, für wichtiger gehalten, als das Reichsinteresse. Das soll man dem Mann nicht verzeihen!

Die Dementierrippe

Das Reichswehrministerium erklärt die Behauptungen, die Herr von Kahr in seiner am Mittwoch durch Rechtsanwalt Hoff in Hitler-Prozeß verlesenen Rede in Bezug auf die Reichswehr und die Weissen Angelegenheiten vor dem 9. November gemacht hat, als frei erfunden. General Müller, der Befehlshaber in Gießen, hat selbstverständlich seine Truppen nicht in Kahr's und Linkestruppen gestellt. Auch die angeblichen Abmachungen zwischen dem württembergischen Kontingent in Hof und den Kammerbänden zusammen dem Kommando des Reichswehrministeriums General v. Seeger hat Herr von Kahr in der Nacht vom 8. zum 9. November nicht mitteilen lassen, er befände darauf im Norden die Diktatur zu übernehmen, sondern es ist lediglich dem Reichswehrkommando in München in jener Nacht mitgeteilt worden, daß laut oben erwähneter Behauptung des Reichspräsidenten dem General v. Seeger die vollständige Gewalt im Reich übertragen worden sei. Nicht Herr v. Kahr, sondern dem zuständigen General Freiwärders Kress v. Rechenstein hat das Reichswehrministerium Truppen angeboten, falls sie zur Niederschlagung des Russen notwendig seien. — Es versteht sich aber auch diesem Standb herausgenommen. Sei dem, wie ihm sei: Gelegentlich sind sie alle.

Kleiderstoffe und Seide

stehen heute im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses, denn jeder benötigt Stoffe für Neuanschaffungen und Ergänzungen der Frühjahrskleidung. Durch rechtzeitige, großzügige Einkäufe sind wir sehr billig

Besichtigen Sie unsere Fenster!

- Blusenflanelle, größte Musterauswahl, 0,98 Mk. 1,30
- Blusencrepe, farbig, mit eleganten Seidenstreifen, 1,75
- Schottenstoff, für Kinder, in großer Musterauswahl, 1,35
- Trachtenstoffe, Wolle, in schönen modernen Streifen, 3,75

- Reinwoll, Kostümstoff, 130 cm, in kräftiger Qualität, in 14 Farben vorrätig, 4,95
- Kammgar-Twill, 130 cm, rein Wolle, in vielen Farben, 7,50
- Reinwoll, Gabardine, 130 cm, 1. Respostone, gute Qualität, nur in schwarz, 7,50
- la. Damentuch, 140 cm, elegant, trepfecht und nachdellertig, für Kleider u. Mäntel, 11,50

- Reinwoll, Chevrot, 130 cm, marine und schwarz, gut und halber, 3,50
- Rockstreifen u. Schotten, 105 cm breit, moderne Muster, 3,50
- Covercoats, 130 cm, imprägniert für Jacken und Mäntel, 4,00
- Hauskleiderstoffe, solide, Halbwole, in vielen Qualitäten, 1,35

Prüfen Sie unsere Angebote!

- Köper-Samt, 70 cm, in schwarz und braun vorrätig, 6,75
- la. Basteide, 80 cm, in naturfarbigem, bedrucktem, 5,50
- Reinsid. Foulard, 90 cm, in neuen, schönen Mustern, 7,00
- Crepe de Chine, 100 cm, viele moderne Farben, 8,00

Täglich Eingang von Neuheiten:

Ständig große Auswahl in Sommerstoffen aller Art Voll-Voile, Woll- und Baumwoll-Musseline, Frotté, Crêpe u. anderen von der Mode bevorzugten Geweben

Brummer & Benjamin

Große Ulichstraße 22/24
Rannischer Platz

Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren

Baumwollwaren

Hemdenduch	Meter	0,58 M.
Hemdenduch	Meter	0,58 M.
Handschiff (Dreif.)	Meter	0,55 M.
Setzeng, kariert	Meter	0,95 M.
Setzeng, gebümt	Meter	0,95 M.
Jephir für Kleider	Meter	0,98 M.
Kleiderdruck	Meter	1,13 M.
Zuletzt	Meter	1,95 M.

Herren-Wäsche

Oberhemden, 1 weicher und 1 steifer Kragen		
Herrenhemden	Meter	5,95 M.
Herrenhemden	Meter	2,50 M.
Herrenhemden	Meter	2,50 M.
Herrenhemden	Meter	2,95 M.
Herrenhemden	Meter	0,35 M.
Herrenhemden	Meter	0,28 M.
Herrenhemden	Meter	0,45 M.

Damen-Wäsche

Damen-Hemden	1,50 M.
Damen-Hemden	1,50 M.
Damen-Strümpfe	0,45 M.
Damen-Schürzer, farbig	1,55 M.
Damen-Schürzer	1,95 M.

Bett- und Wäschestoffe

Bettbezug, weiß, mit 2 Kissen	7,30 M.
Bettbezug, gebümt, mit 2 Kissen	9,40 M.
Schleifdecken	3,75 M.
Tischdecken, 110/150 cm	3,95 M.
Servietten	0,95 M.
Wischtücher	0,49 M.

Kleiderstoffe

Cheriot, schwere Ware, 130 cm breit, Meter	3,90 M.
Poppelwe, reine Wolle, 105 cm breit, Meter	4,50 M.
Karierte Stoffe	Meter 1,40 M.

Garne

Nähseide, farbig, 4 Rollen	0,10 M.
Sternzwirn	0,01 M.
Stirnseide, 1 Dode	0,09 M.
Perlgarn, 1 Knäuel, mit vielen Farben	0,14 M.
Stopfgarn, 3 Karten	0,10 M.
Twist schwarz, weiß, braun	0,08 M.
Estremadura, weiß	0,72 M.
Baumwolle, Doppelgarn, schwarz u. braun	0,78 M.
Zumper-Wolle, in vielen Farben, 1/4 Pfd.	0,10 M.
Strickwolle, 1/4 Pfd.	0,95 M.
Wachengarn, 1000 Meter	0,70 M.
Wachengarn, 200 Meter	0,15 M.

Woll- und Weißwarenhaus Halle

Markt 6

Josef Glücksmann

Markt 6

887

An die Mitglieder der Innungs- und Betriebsrentenanstalten und der Allgemeinen Ortsrentenkasse des Saaltreises
 In der letzten Bekanntmachung des Vorstandes des Verbandes Hallischer Arbeiter (S. 2) ist erwidert:
 1. Nach der von den Erätlichen Spitzenorganisationen selbst anerkannten Rechtsauffassung des Reichsversicherungsamtes sind auch nach Eintritt des pensionierenden Jahres die bis dahin längere Kassenzeiten verpflichtet, die Behandlung der Beihilfen ist bis zu diesem Zeitpunkt gültig. Die Beihilfen sind nach den Bestimmungen der jeweiligen gültigen Versicherungsordnung zu berechnen.
 2. Eine weitere Erörterung der Angelegenheit in der V. Stelle erübrigt sich, zumal die zuständigen Stellen sich mit der Frage bereits beschäftigt haben. In der nähere Zukunft über die Rechts- und sonstige Lage der Beihilfen zu mündigen, auch in die von den einzelnen Kassen bestimmtlich erörtert werden.
 Die Innungs- und Betriebsrentenanstalten und die Allgemeinen Ortsrentenkasse des Saaltreises in Halle.

An die Mitglieder der Innungs- und Betriebsrentenanstalten u. der Allgem. Ortsrentenkasse des Saaltreises
 Wenn die Erörterung über die Berechtigung der Hilfe, nach der Frau Gebührerinnen zu liquidieren, für die Innungs- u. Betriebsrentenanstalten und für die Allgem. Ortsrentenkasse des Saaltreises sich auch erübrigt, so noch nicht für den unterzeichneten Verband. Die bezeichnenden Kassen hätten mit Punkt 1 ihrer Ausführung vom 13. d. M. recht, wenn wir mit ihnen im Vertragsverhältnis ständen. Wir sind aber noch im vertragslosen Zustand mit ihnen.
 Der Vorstand
 des Verbands hallischer Arbeiter (S. 2)

Damenhüte
 Mod. Diferentiale 7,75 an
 in allen Größen Seidenhüte 9 an
 in allen Größen Nappaleberhüte 11 an
 Modesthüte in groß. Auswahl
 alle Arten werden auf mod. Formen umgepreßt
 A. Mentzel Neue Promenade 14 neben Promaden-Café
 sonnabend, den 15. März, 3 Uhr, in "Holl. Park", Le. ca. 1. Sonntag von St. Bartha, Hamburg
 Wie beteiligen wir die Wirtschaftskrisis?
 Jede Ausgabe - jedes neue Unternehmen - jedes neue Geschäft - jedes neue Schuljahr 7. 887

Meine neue Ernte eröffne
Glauchauer Str. 78
 gegenüber Mauerstraße, im Hause von Fr. Hein
 morgen, Sonnabend
 Ich empfehle besonders
 hoch einfl. feinstes
Molkerei-Butter 110
 3 Pfund nur
la. Speise-Quart 25
Prima! Prima! Kalbfleisch 85
 ohne Knochen
 1 Pfund nur
la. Schweinefleisch 45
la. Wurstwaren 100
la. Brühwürst 80
Albert Knäusel
 Filialen in allen Stadtteilen!

Vergleichen Sie Preise u. Qualitäten
 Vorur Sie über A. Jahres-Einstauf in
Knaben- und Herren-Garderobe
 tätigen, beschäftigen Sie mich! Schauspieler, die legen Ihnen alle zum Verkauf kommen nur prima ausgeübte Qualitäten, erst laufige Bearbeitung, eleganten Stil, zu außerst billigen Preisen:
 Einige Beispiele:
 Konfirmanden-Anzüge in blau u. farbige 30-25-22-20-18-
 Konfirmanden-Anzüge in blauem Kommoden u. 39-38-25-
 farbige und höher 36-32-28-24-
 Herren-Anzüge in modernen Stoffen 54-48-45-
 Herren-Anzüge in allen neuartigen Stoffen und höher 9-6-5-
 Herren-Hosen geknüpfte moderne Muster 10-50
 Herren-Hosen in allen Größen 6 an
 Herren-Breeches-Hosen 6 an
 Gummi-Mäntel in allen Größen 20 an
 Herren-Mäntel in allen Größen 48-45-40-
 Herren-Mäntel in allen Größen 70-60-50-45-
 Boden-Mäntel, Boden-Hoppen, Arbeiter-Garderobe preisbillig
 Günstig!
 Großer Umsatz - kleiner Nutzen, daher la billig!
 Angelegte Waren referiere bis Ostern
Moritz Rosenthal
 Leipziger Straße 1 (im alten Rathaus)

Besonders preiswertes Angebot
 Klubjacken in 13,50
 guter Qual. u. schön. Farb.
 Oberhemden 8,75
 moderne Muster
 Einahemden 3,95
 bewährte Qualität
 Hemden, Jacken, Hosen, Mäntel, etc.
 Stramm, vornehme Neheiten
Dauerwäsche-Vertrieb
 Kl. Berlin 2, 1 Tr. Golitzer 17, 1. Lad.

Werbt für d. Klassenkampf
Bekanntmachung
 Sonnabendvormittag 9 Uhr:
 Brennholz, Verleigerung
 aus den städtischen Anlagen in Götzen
 Sammelplatz: Scheibenberg 140
 Anlässlich unserer Silbernen Hochzeit legen wir für die uns angegangenen Gratulationen und Geschenke, sowie dem Arbeiter-Verbande unteren herzlichsten Dank.
 Herrn. Nichte u. Frau Klein-Zastenberg

Gutjahr, Zeiß
 Schädelstraße 15
Sonnabend Schlachtefest
 Kolonialwaren, Marinaden,
 Kakao 1/4 Pfund 35 Pfennig

Stieler Milchbörse
 Blochschmalz 72,-
 Maltose u. Tafelmargarine 60,-
 Hartkäse, Butter 70,-
 Backpulver 52,-
 Vollmilch gr. Dose 40,-
 Corned beef, Landmarkt, Runkelrüben, Rindfleisch, hoch. Bawerkstoffe,
 19 Steinweg 19, 883

Trennen
 Die Verlegung findet Sonnabend nachmittags 1/2 11 Uhr auf dem Südbahnhof statt 881
 In tiefer Trauer
 Edmund Fritze u. Frau
 Schmeldestraße 34 II.

Schlafzimmer
 Kompl. 375-475-575
 Einz. Bettstellen u. Matr. 75 M.
Möbelverf. Rom. Skjopia & Co.
 Straße n. d. S., Leipziger Straße 18

Liest du schon „Das Wort“??

Stieler Eingang in Neubetten
Hüten und Mützen
 aller Arten preiswert
 H. Hanbold, Schneidermeister,
 Naumburg a. d. S.,
 Topfmarkt 3, Topfmarkt 5.

Kochs
 Stinnesplatz 1
Bunne Wäpne
 Jeden Abend 8 Uhr:
 Der umfangreiche
Wärz-Spielplan
 mit zehn ersten Kapiteln
 Ermöglicht Werkes
 trotz des großen Programms 841

Familien-Nachrichten
Nachruf.
 Am 11. März 1924 verstarb plötzlich und unerwartet die Vertreterin hiesiger Gemeinde, Frau
Wilhelmine Liff
 geb. Glorius
 Mitten aus einem arbeitsreichen Leben gerufen, wird sie uns in ihrem Streben und stetem Einsatz für das Wohl des Nächsten wie der Allgemeinheit unvergesslich bleiben.
 Ammendorf, den 12. März 1924.
 Der Vorsitzende d. Gemeindevertretung
 Rothe, Gemeindevorsteher.

Nehmt Henkels Ata zum Scheuern und Putzen
Es wirkt schnell und ohne Mühe und ist sparsam im Gebrauch.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 14. März 1924.

Die hallischen Funktionäre über die tattischen Fragen in der Partei

Die hallischen Funktionäre der SPD. haben in zwei Diskussionsabenden die Ausprache über die tattischen Fragen in der Partei am Mittwochabend zu Ende geführt. Für die erste Sitzung konnte ein Teilnehmer ausbleiben, der die Beschlüsse der Parteikonferenz in Halle nicht mitgelesen hat. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Resolutionen

Die Funktionäre der Ortsgruppe Halle stellen fest, daß die Politik der Einheitsfrontpolitik, wie sie in den Beschlüssen der Parteikonferenz festgelegt ist, die Partei in der Lage setzt, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und wie sie unter dem Banner der Einheitsfront die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Resolution der Bezirksleitung Halle-Merseburg

Die Funktionäre der Ortsgruppe Halle stellen fest, daß die Politik der Einheitsfrontpolitik, wie sie in den Beschlüssen der Parteikonferenz festgelegt ist, die Partei in der Lage setzt, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und wie sie unter dem Banner der Einheitsfront die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Note Hils-Märzfeier der SPD.

Die diesjährige Märzfeier der Kommunistischen Partei, Ortsgruppe Halle, findet Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, im großen 'Rosinen' Saal statt. Sie wird mit ihren Darbietungen einmündig sein und den Charakter einer großen Kundgebung haben. Die diesjährige Märzfeier der Kommunistischen Partei, Ortsgruppe Halle, findet Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, im großen 'Rosinen' Saal statt.

Der Raub des Arbeiterbundes und das Bündnis unter den Chemikarkeatern Ludwigshafen

Für eine gütlichen Verständigung der Leuna-Arbeiter sprach gestern im 'Rosinen' ein freier Kollege aus Ludwigshafen über dieses Thema. Schon lange vor Beginn der Verhandlungen hatte sich der Saal und noch während des Referats kamen viele, die sich zuletzt auch noch die Galerie besetzt hatten. Ich bin der Meinung, daß die Verhandlungen, die unter dem Banner der Einheitsfront abgehalten wurden, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und wie sie unter dem Banner der Einheitsfront die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

Legt den Gewerkschaftspalmen das Handwerk!

Gewerkschaftspalmen des Bezirks Halle-Merseburg!

Der ADBG. will die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg spalten. In der Nummer 59, vom 10. März, 'Rosinen', daß nach Bekanntgabe des ADBG. Beschlusses, die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg zu spalten, die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg zu spalten.

Der ADBG. will die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg spalten. In der Nummer 59, vom 10. März, 'Rosinen', daß nach Bekanntgabe des ADBG. Beschlusses, die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg zu spalten, die Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merseburg zu spalten.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Russischer Sprachkursus

Es haben sich an unseren Aufkurs erstreckt etwa 50 Teilnehmer. Die an dem Aufkurs teilnehmenden Teilnehmer sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht. Die an dem Aufkurs teilnehmenden Teilnehmer sind in der Beilage Nr. 11 des 'Rosinen' veröffentlicht.

Arbeiter-Sport

Die diesjährige Märzfeier der Kommunistischen Partei, Ortsgruppe Halle, findet Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, im großen 'Rosinen' Saal statt. Sie wird mit ihren Darbietungen einmündig sein und den Charakter einer großen Kundgebung haben. Die diesjährige Märzfeier der Kommunistischen Partei, Ortsgruppe Halle, findet Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, im großen 'Rosinen' Saal statt.

Torgau-Riebenwerda

Hohenfisch. Die Kirche und die Armen. Als vor einigen Jahren der Freidenkerverein gegründet wurde, wurde die Einmündigkeit von der Geistlichkeit grundlos gemacht. Man kam in die Wohnungen, wo man der Kirche den Schaden gefordert hatte, und malte an die Wand, daß die „Gottlosen“ beim Tode wie Hunde wegscharrt würden; keine Kirchenglocken würden läuten und kein Gescheffter würde mit der Begrüßung leben. Diese Gegenpropaganda hatte erreicht, daß nur die kleinen bescheidenen Arbeiter aus der Kirche austraten. Der fürum wurde nun eine alte Frau, deren Sohn nur Kummer und Sorge war, zur Kirche gezogen. Ein Geheer, der ihr Ernährer war, blieb auf dem Schiffsfelde. Der andere Sohn, dessen Namen schon von Jugend an gerüht ist, hielt nun Mutterzeiten allein da. Die Tote wurde von Arbeitlosen fast jeden Sonntag zur Kirche elten, hatte die Geistlichkeit nicht für notwendig gehalten, an der Begrüßung teilzunehmen. Man sagt, der Herr Pastor habe wirklich keine Zeit gehabt. Er mußte in Berlin an einer Konferenz teilnehmen. Ja, ja, wir verstehen hätte, dann hätten sich sicher auch keine aus der Hochzeit gehandelt gefunden. So aber war es nur eine Frau und der Nachbarbarmherzigen Geistlichkeit vielleicht umsonst arbeiten müssen. Sie wird auch ohne den Segen der „Diner Gottes“ sanft ruhen.

Belgern! Die kommunistische Bewegung marschier! Das zeigte sich in der ersten öffentlichen Versammlung, die die SPD hier einberufen hatte. Sie war überfüllt. Das Wort hat der Parteivorstand gehalten, sondern genügt. Gen. 5.0.1. m. i. g. referiert über die innen- und außenpolitische Lage und erteilte großen Befehl. Der Parteivorstand hat, und die sonstigen Mund recht weit aufsetzen, zogen es vor, noch vor der Diskussion zu verschwinden. Gen. Holzweilig richtete im Schlußwort noch einige anfeuernde Worte an die Versammelten und forderte diese auf, die bürgerlichen Zeitungen, soweit sie noch gelesen werden, aus den Wohnungen zu entfernen und statt dessen die „Kampftamp“ zu lesen. Die Versammlung war ein voller Erfolg für die SPD.

Aus der Jugendbewegung

Beihensfeld. Kommunistische Kindergruppe. Sonntags den 16. März, vormittags um 10 Uhr, Kranzüberlegung (Märzgeschichten). Samstags den 19. März, von 4 bis 6 Uhr, Disziplinstunden für Kinder von 11 bis 14 Jahren (Schulstunde). Donnerstags, den 20. März, von 4 bis 5 1/2 Uhr Märchenstunden für Kinder von 7 bis 11 Jahre; von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr Jungmännchenstunden für Kinder in der Volksschule. Am 11. März, den 19. März, abends 7 1/2 Uhr, Selbsterziehung bei der Genossin Bittel.

Kurze gewerkschaftliche Nachrichten

Für alle ABd. Genossen der Betriebe Weiß & Wronski, Zimmermann, Wegelin & Co. über, schließliche Wahlscheinverteilung findet am Freitag, den 14. März, abends 6 Uhr, eine Sitzung in der „Produktiv-Genossenschaft“ statt.

Aus dem Gerichtssaal

Schöffengericht Halle

Wesl der arbeitslose R. sich innerhalb fünf Tagen kein Obdach beschaffen konnte und zweimal bedroht wurde, wurde er zu vier Wochen Gefängnis verurteilt.
Nicht typisch für die bürgerliche Ideologie und die darauf folgende Rechtsprechung ist im nachstehenden Fall die Urteilsbegründung. Der jugendliche Hausdiener der hallischen Firma Aug. Webbs hatte wieder verbotenes Material entnommen und an zwei Kauflente weiter verkauft. Er war schon vorbestraft, die Strafe wurde aber bei ihm auf drei Jahre ausgesetzt, d. h. sie sollte ihm erlassen werden, wenn er sich während dieser Zeit nichts mehr aus schulden kommen ließe. Aber noch ehe die Frist verstrichen, stand er wieder wegen „Diebstahls“ in der Anklagebank. Diesmal kam er nicht so leichtem Kaufs davon, sondern wurde zu sechs Monaten Gefängnis, und die zwei Kauflente, die „geschickten“ Sachen von ihm gekauft hatten, wurden zu je 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Nach Anlaß des Urteils müßen wir wissen, daß es sich um geschickte Sachen handelte. Ebenfalls war das Gericht der Meinung, daß R. „verbrecherische Anlagen“ besitze, weil er sich nicht „gebessert“ hätte, und deshalb ganz „empfindlich“ bestraft werden müsse. Wenn er sich durch Strafen den Zungen abhandeln ließe, ihm erit recht nicht möglich sei, auf „gerader“ Bahn zu wandeln. Denn er wird dann als „Berufener“ seine Arbeit bekommen und durch den Selbsterhaltungstrieb auf „Abweg“ gemungen werden. Was das aber mit verbrecherischen Anlagen zu tun haben soll, das weiß nur das Gericht. Die verbrecherische Bourgeoisie ist eben krankehaft, bemüht, die noch einmarmigen gelunden Menschen zu verführen, um sich so ein willensloses Sklavengericht zu schaffen.

Neues vom Tage

Kamillendrama. Eine Frau in Witten a. d. Eube (Provinz Hannover) hat aus Bisher noch nicht aufgeklärten Gründen ihre drei Kinder im Alter von 1 1/2, 9 und 12 Jahren getötet und dann sich selbst erhängt. Die vier Leichen wurden erst einige Zeit nach vollbrachter Tat aufgefunden.

Große Delfunde bei Gelle. In der Gegend von Gelle sind große Delfunde gemacht worden. Man fand die tägliche Ausbeute mit 300 000 Kilogramm annehmen. Die Bedeutung des Fundes wird erschätzt, wenn man sich klar macht, daß die Produktion dieser einen Bohrung größer ist als die gesamte übrige deutsche Produktion an diesem Ort, auf „gerader“ Bahn zu wandeln. Das Öl stammt aus einer Tiefe von etwa 750 Meter.

173 Opfer eines Grubenunglücks. Aus Costa Rica in nordamerikanischen Staaten Utah kommt die Kunde von einem großen Grubenunglück. Ein Kohlenbergwerk der Utah Fuel Company ist durch eine Explosion schlagender Wetter nahezu zerstört worden. 173 Bergleute sind etwa drei Tage lang eingemauert geblieben. In Utah Fuel Company ist durch eine Explosion schlagender Wetter nahezu zerstört worden. 173 Bergleute sind etwa drei Tage lang eingemauert geblieben. In Utah Fuel Company ist durch eine Explosion schlagender Wetter nahezu zerstört worden. 173 Bergleute sind etwa drei Tage lang eingemauert geblieben.

173 eingeschlossenen Bergleute gelten sämtlich für verloren. — Bisher sind 113 Leichen aus dem von der Explosion betroffenen Bergwerk geborgen worden.
Die verstarbte Brookliner Braute. Ein bekanntlicher Fall von Fahrenverweigerung wird gegenwärtig in New York viel besprochen und belacht. Dort hat ein Gauner einem biederem Landmann nämlich die berühmte Brookliner Braute, bekanntlich die längste Braute der Welt, richtiggehend verkauft und zwar für den Spottpreis von einer Million Dollar. Lind der Käufer brauchte auch die Braute nicht sofort zu bezahlen. Es genügte eine Anzahlung von nur 20 000 Dollar. Schon dadurch erwarb er sich das Recht, ein Goldhaus aus der Braute zu erbauen und von jedem Balken ein Cent Bräutigams zu erheben. Bei dem riesigen Betrag ist es eine Kleinigkeit, die Kaufsumme in kurzer Zeit zu tilgen und enorm reich zu werden. Man sieht also, die Dummen werden nicht alle, obwohl die Brookliner Braute, wie die Reporter-Beobachtung mittel, auf die Art nicht weniger als schon achtmal verkauft worden ist.

Eine Todesfahrt. Ein eigenartiger Fall ereignete sich kürzlich in der französischen Stadt Milla. Hier hatte ein Geschäftsmann in seinem Auto Milla genommen und den Fahrer in Bewegung gesetzt, als er einen Bergpass erit und tot zurückkam. Sein Fuß blieb aber auf dem Hebel ruhen, durch den der Antrieb des Wagens ausgesetzt und beschleunigt wird. Infolge dessen fing der Wagen, der nicht mehr unter der Kontrolle eines lebenden Mannes, eine furchtbare rasende Fahrt an, die erit dann die Erde fand, als der Wagen gegen die Wand eines Hauses fuhr und sich dort förmlich einwühlte.

Verantwortlich: Boris Dreger für den redaktionellen Teil; für Anzeigen: Fritz Reub. Halle, Verdenstraße 14.

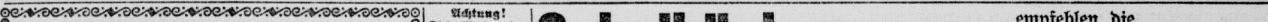
Bestellchein

..... Unterzeichnete bestellt vom ab zum monatlichen Bezugspreise von 2,40 Mark den

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg mit den Beilagen: „Jugendrechte“, „Internationale Arbeiterzeitung“, „Sticht und Hammer“, „Leben, Wissen, Kampf“, „Kämpfende Jugend“, „Das kommunistische Frau“ und „Befreites Land“

Wohnort: den 192.....
Name:
Straße:
Hausnummer: und Stadtort:
oder bei:



Suchen in unserem Verlage erschienen:

Zwei Jugendweih-Bilder
von dem bekannten Kunstmaler Karl Böker, Halle
(Holzschnitt, Format 34x49 und 34x37, mit Schrift, auf gutem Japanpapier gedruckt)

Preis pro Stück nur 50 Pf.

Von Sonnabend, den 15. März, an, sind die Bilder in unserer Bezugs-Zentralbuchhandlung erhältlich, mohin auch alle sonstigen Bestellungen zu richten sind

Produktiv-Genossenschaft i. d. Bezirk Halle-Merseburg
c. G. m. b. H., Halle, Verdenstraße 14, Tel. 1045, 1047, 2251

empfehlen die
Schulbücher **Bolts-Buchhandlungen**
Lerchenfeldstraße 14 **Harz 42-44**

545

Er **Conrad Tack Schuh**

sitzt wie nach Maß gearbeitet.

Selbst bei den spitzten modernen Formen liegen die Zehen mollig gebettet. „Er“ wandert aus der Fabrik nach acht Wochen sorgfältigster Behandlung direkt in unsere eigenen 114 Verkaufsstellen.

„Er“ ist unerhörst billig.

Beispiele:

Folmer Damen-Halbschuh mit hoher Lack-Lappe	870	Knaaben ocht Kinderschuh, ohne Kappe, Gr. 30-40 10.00, Gr. 20-30	820	Herrschon Original-Halbschuh, Original-Rahmnerbart	1800
Mogener Damen-Halbschuh, hoher Absatz, gute Lederverarbeitung	590	Herrschon ocht Kinderschuh, ohne Kappe, beste Verarbeitung	1290	Bremser doppeltsohl. Herren-Schuh, ocht Kindsohl, beste Verarbeitung	2250

Leistungsfähigste Bezugsquelle
für
Holz- und Metall-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
Kantel- u. Auslegematratzen
Chaiselounges
Bett-Chaiselounges
Sofas und Sessel
Geeignete Wasseroch! Billigste Werte!
Zahlungsanordnungen!

Bruno Paris,
Leipziger Straße 12
Altenhof, Aufgehoben und
Kantel-Bettstellen 849

Möbel auf Kredit!

Wir bieten an: 500

Korbstühle, Bettstellen
Matratzen, Stühle, Spiegel
Wochenrate 1 Mark

Kuschelchen, Kleiderkasten
Vertikos, Kunststoffe Nähtische
Wochenrate 2 Mark

Kompl. Koffer, Kissenbänke
Küchenschrank, Schrank
Schlafzimmergeräthe
mit und ohne Spiegel
Wochenrate 3 Mark

Eichmann & Co.
Halle a. d. S.
Gr. Meißner, 51
Eingang
Schiffstr.

545

Herrschon Schlachtelst
u. geschliffen
Stühle
Halle abend: Gedrucktes
Gr. 11/16/18/20/22/24/26/28/30/32/34/36/38/40/42/44/46/48/50/52/54/56/58/60/62/64/66/68/70/72/74/76/78/80/82/84/86/88/90/92/94/96/98/100/102/104/106/108/110/112/114/116/118/120/122/124/126/128/130/132/134/136/138/140/142/144/146/148/150/152/154/156/158/160/162/164/166/168/170/172/174/176/178/180/182/184/186/188/190/192/194/196/198/200/202/204/206/208/210/212/214/216/218/220/222/224/226/228/230/232/234/236/238/240/242/244/246/248/250/252/254/256/258/260/262/264/266/268/270/272/274/276/278/280/282/284/286/288/290/292/294/296/298/300/302/304/306/308/310/312/314/316/318/320/322/324/326/328/330/332/334/336/338/340/342/344/346/348/350/352/354/356/358/360/362/364/366/368/370/372/374/376/378/380/382/384/386/388/390/392/394/396/398/400/402/404/406/408/410/412/414/416/418/420/422/424/426/428/430/432/434/436/438/440/442/444/446/448/450/452/454/456/458/460/462/464/466/468/470/472/474/476/478/480/482/484/486/488/490/492/494/496/498/500/502/504/506/508/510/512/514/516/518/520/522/524/526/528/530/532/534/536/538/540/542/544/546/548/550/552/554/556/558/560/562/564/566/568/570/572/574/576/578/580/582/584/586/588/590/592/594/596/598/600/602/604/606/608/610/612/614/616/618/620/622/624/626/628/630/632/634/636/638/640/642/644/646/648/650/652/654/656/658/660/662/664/666/668/670/672/674/676/678/680/682/684/686/688/690/692/694/696/698/700/702/704/706/708/710/712/714/716/718/720/722/724/726/728/730/732/734/736/738/740/742/744/746/748/750/752/754/756/758/760/762/764/766/768/770/772/774/776/778/780/782/784/786/788/790/792/794/796/798/800/802/804/806/808/810/812/814/816/818/820/822/824/826/828/830/832/834/836/838/840/842/844/846/848/850/852/854/856/858/860/862/864/866/868/870/872/874/876/878/880/882/884/886/888/890/892/894/896/898/900/902/904/906/908/910/912/914/916/918/920/922/924/926/928/930/932/934/936/938/940/942/944/946/948/950/952/954/956/958/960/962/964/966/968/970/972/974/976/978/980/982/984/986/988/990/992/994/996/998/1000/1002/1004/1006/1008/1010/1012/1014/1016/1018/1020/1022/1024/1026/1028/1030/1032/1034/1036/1038/1040/1042/1044/1046/1048/1050/1052/1054/1056/1058/1060/1062/1064/1066/1068/1070/1072/1074/1076/1078/1080/1082/1084/1086/1088/1090/1092/1094/1096/1098/1100/1102/1104/1106/1108/1110/1112/1114/1116/1118/1120/1122/1124/1126/1128/1130/1132/1134/1136/1138/1140/1142/1144/1146/1148/1150/1152/1154/1156/1158/1160/1162/1164/1166/1168/1170/1172/1174/1176/1178/1180/1182/1184/1186/1188/1190/1192/1194/1196/1198/1200/1202/1204/1206/1208/1210/1212/1214/1216/1218/1220/1222/1224/1226/1228/1230/1232/1234/1236/1238/1240/1242/1244/1246/1248/1250/1252/1254/1256/1258/1260/1262/1264/1266/1268/1270/1272/1274/1276/1278/1280/1282/1284/1286/1288/1290/1292/1294/1296/1298/1300/1302/1304/1306/1308/1310/1312/1314/1316/1318/1320/1322/1324/1326/1328/1330/1332/1334/1336/1338/1340/1342/1344/1346/1348/1350/1352/1354/1356/1358/1360/1362/1364/1366/1368/1370/1372/1374/1376/1378/1380/1382/1384/1386/1388/1390/1392/1394/1396/1398/1400/1402/1404/1406/1408/1410/1412/1414/1416/1418/1420/1422/1424/1426/1428/1430/1432/1434/1436/1438/1440/1442/1444/1446/1448/1450/1452/1454/1456/1458/1460/1462/1464/1466/1468/1470/1472/1474/1476/1478/1480/1482/1484/1486/1488/1490/1492/1494/1496/1498/1500/1502/1504/1506/1508/1510/1512/1514/1516/1518/1520/1522/1524/1526/1528/1530/1532/1534/1536/1538/1540/1542/1544/1546/1548/1550/1552/1554/1556/1558/1560/1562/1564/1566/1568/1570/1572/1574/1576/1578/1580/1582/1584/1586/1588/1590/1592/1594/1596/1598/1600/1602/1604/1606/1608/1610/1612/1614/1616/1618/1620/1622/1624/1626/1628/1630/1632/1634/1636/1638/1640/1642/1644/1646/1648/1650/1652/1654/1656/1658/1660/1662/1664/1666/1668/1670/1672/1674/1676/1678/1680/1682/1684/1686/1688/1690/1692/1694/1696/1698/1700/1702/1704/1706/1708/1710/1712/1714/1716/1718/1720/1722/1724/1726/1728/1730/1732/1734/1736/1738/1740/1742/1744/1746/1748/1750/1752/1754/1756/1758/1760/1762/1764/1766/1768/1770/1772/1774/1776/1778/1780/1782/1784/1786/1788/1790/1792/1794/1796/1798/1800/1802/1804/1806/1808/1810/1812/1814/1816/1818/1820/1822/1824/1826/1828/1830/1832/1834/1836/1838/1840/1842/1844/1846/1848/1850/1852/1854/1856/1858/1860/1862/1864/1866/1868/1870/1872/1874/1876/1878/1880/1882/1884/1886/1888/1890/1892/1894/1896/1898/1900/1902/1904/1906/1908/1910/1912/1914/1916/1918/1920/1922/1924/1926/1928/1930/1932/1934/1936/1938/1940/1942/1944/1946/1948/1950/1952/1954/1956/1958/1960/1962/1964/1966/1968/1970/1972/1974/1976/1978/1980/1982/1984/1986/1988/1990/1992/1994/1996/1998/2000/2002/2004/2006/2008/2010/2012/2014/2016/2018/2020/2022/2024/2026/2028/2030/2032/2034/2036/2038/2040/2042/2044/2046/2048/2050/2052/2054/2056/2058/2060/2062/2064/2066/2068/2070/2072/2074/2076/2078/2080/2082/2084/2086/2088/2090/2092/2094/2096/2098/2100/2102/2104/2106/2108/2110/2112/2114/2116/2118/2120/2122/2124/2126/2128/2130/2132/2134/2136/2138/2140/2142/2144/2146/2148/2150/2152/2154/2156/2158/2160/2162/2164/2166/2168/2170/2172/2174/2176/2178/2180/2182/2184/2186/2188/2190/2192/2194/2196/2198/2200/2202/2204/2206/2208/2210/2212/2214/2216/2218/2220/2222/2224/2226/2228/2230/2232/2234/2236/2238/2240/2242/2244/2246/2248/2250/2252/2254/2256/2258/2260/2262/2264/2266/2268/2270/2272/2274/2276/2278/2280/2282/2284/2286/2288/2290/2292/2294/2296/2298/2300/2302/2304/2306/2308/2310/2312/2314/2316/2318/2320/2322/2324/2326/2328/2330/2332/2334/2336/2338/2340/2342/2344/2346/2348/2350/2352/2354/2356/2358/2360/2362/2364/2366/2368/2370/2372/2374/2376/2378/2380/2382/2384/2386/2388/2390/2392/2394/2396/2398/2400/2402/2404/2406/2408/2410/2412/2414/2416/2418/2420/2422/2424/2426/2428/2430/2432/2434/2436/2438/2440/2442/2444/2446/2448/2450/2452/2454/2456/2458/2460/2462/2464/2466/2468/2470/2472/2474/2476/2478/2480/2482/2484/2486/2488/2490/2492/2494/2496/2498/2500/2502/2504/2506/2508/2510/2512/2514/2516/2518/2520/2522/2524/2526/2528/2530/2532/2534/2536/2538/2540/2542/2544/2546/2548/2550/2552/2554/2556/2558/2560/2562/2564/2566/2568/2570/2572/2574/2576/2578/2580/2582/2584/2586/2588/2590/2592/2594/2596/2598/2600/2602/2604/2606/2608/2610/2612/2614/2616/2618/2620/2622/2624/2626/2628/2630/2632/2634/2636/2638/2640/2642/2644/2646/2648/2650/2652/2654/2656/2658/2660/2662/2664/2666/2668/2670/2672/2674/2676/2678/2680/2682/2684/2686/2688/2690/2692/2694/2696/2698/2700/2702/2704/2706/2708/2710/2712/2714/2716/2718/2720/2722/2724/2726/2728/2730/2732/2734/2736/2738/2740/2742/2744/2746/2748/2750/2752/2754/2756/2758/2760/2762/2764/2766/2768/2770/2772/2774/2776/2778/2780/2782/2784/2786/2788/2790/2792/2794/2796/2798/2800/2802/2804/2806/2808/2810/2812/2814/2816/2818/2820/2822/2824/2826/2828/2830/2832/2834/2836/2838/2840/2842/2844/2846/2848/2850/2852/2854/2856/2858/2860/2862/2864/2866/2868/2870/2872/2874/2876/2878/2880/2882/2884/2886/2888/2890/2892/2894/2896/2898/2900/2902/2904/2906/2908/2910/2912/2914/2916/2918/2920/2922/2924/2926/2928/2930/2932/2934/2936/2938/2940/2942/2944/2946/2948/2950/2952/2954/2956/2958/2960/2962/2964/2966/2968/2970/2972/2974/2976/2978/2980/2982/2984/2986/2988/2990/2992/2994/2996/2998/3000/3002/3004/3006/3008/3010/3012/3014/3016/3018/3020/3022/3024/3026/3028/3030/3032/3034/3036/3038/3040/3042/3044/3046/3048/3050/3052/3054/3056/3058/3060/3062/3064/3066/3068/3070/3072/3074/3076/3078/3080/3082/3084/3086/3088/3090/3092/3094/3096/3098/3100/3102/3104/3106/3108/3110/3112/3114/3116/3118/3120/3122/3124/3126/3128/3130/3132/3134/3136/3138/3140/3142/3144/3146/3148/3150/3152/3154/3156/3158/3160/3162/3164/3166/3168/3170/3172/3174/3176/3178/3180/3182/3184/3186/3188/3190/3192/3194/3196/3198/3200/3202/3204/3206/3208/3210/3212/3214/3216/3218/3220/3222/3224/3226/3228/3230/3232/3234/3236/3238/3240/3242/3244/3246/3248/3250/3252/3254/3256/3258/3260/3262/3264/3266/3268/3270/3272/3274/3276/3278/3280/3282/3284/3286/3288/3290/3292/3294/3296/3298/3300/3302/3304/3306/3308/3310/3312/3314/3316/3318/3320/3322/3324/3326/3328/3330/3332/3334/3336/3338/3340/3342/3344/3346/3348/3350/3352/3354/3356/3358/3360/3362/3364/3366/3368/3370/3372/3374/3376/3378/3380/3382/3384/3386/3388/3390/3392/3394/3396/3398/3400/3402/3404/3406/3408/3410/3412/3414/3416/3418/3420/3422/3424/3426/3428/3430/3432/3434/3436/3438/3440/3442/3444/3446/3448/3450/3452/3454/3456/3458/3460/3462/3464/3466/3468/3470/3472/3474/3476/3478/3480/3482/3484/3486/3488/3490/3492/3494/3496/3498/3500/350

